

Ende November erscheint:

HERMANN FISCHER MITTELALTERLICHE PFLANZENKUNDE



Aus dem Inhalt:

Einleitung / Die reine Botanik der Klöster und Medizinschulen / Die im Mittelalter entstandene und gedruckte Literatur / Die Pflanzenbilder / Angewandte Botanik / Pflanzenbau und Bodenkultur / Pharmazeutische Botanik / Die Pflanzenbesiedelung Westeuropas / Synonymenschlüssel zu den Pflanzenglossaren nebst Verzeichnis der modernen Pflanzennamen / Glossar der Pflanzennamen romanischer und germanischer Abstammung / Sach-, Personen-, Namen- und Werkregister.

VIII, 320 S. gr.-8° mit 70 Abbildungen im Text und auf Tafeln. Brosch. RM. 12.50, geb. RM. 15.-

Zum erstenmal seit Meyers Geschichte der Botanik, (Königsberg 1854-57) erscheint hier eine Geschichte der Pflanzenkunde im Mittelalter, die auf die neuesten Forschungsergebnisse fußt.

Der Verfasser, Privatdozent an der Technischen Hochschule München, dessen Werk über die Heilige Hildegard von Bingen von der Fachwelt glänzend beurteilt wurde, hat in diesem Buche ein unentbehrliches Handbuch geschaffen, das nicht nur für den Botaniker von großem Wert sein wird, sondern das wegen seiner bibliographischen Angaben (alle botanischen Bücher und Autoren des Mittelalters sind genauest zitiert) für den Bibliothekar, Sammler und Antiquar unentbehrlich ist. Aber auch der Sprachforscher sowie auch der volkskundlich interessierte Fachmann wie Laie, der Künstler und Kunsthistoriker und nicht zuletzt alle diejenigen Pflanzenliebhaber, die sich mit geschichtlichen Fragen beschäftigen, wie die reinen Historiker werden Käufer dieses Buches sein, das als Weihnachtsgeschenk sich besonders wegen seiner gediegenen Ausstattung und Preiswürdigkeit eignet. - Illustrierter Sonderprospekt in beschränkter Zahl kostenlos. Bei Bestellung vor Erscheinen mit 40% Bar-Rabatt. Bedingt können wir nur bei gleichzeitiger Festbestellung liefern.

Gesamtauslieferung Fr. Foerster, Leipzig

VERLAG DER
MÜNCHNER DRUCKE
MÜNCHEN 13

DAS DEUTSCHE BUCH

Monatsschrift
für deutsche
Neuerscheinungen

HEFT 11/12

Das Weihnachtsheft enthält an erster Stelle einen Aufsatz über das Gesamtwerk Albert Schweizers von dem bekannten Schweizer-Biographen Professor Oskar Kraus, Prag; seine Ausführungen werden ergänzt durch eine Bibliographie sämtlicher Werke von Schweizer, die in deutscher Sprache und einer großen Reihe von Übersetzungen vorliegen.

Der Artikel von Wilhelm Frommann über „Kind und Pädagogik“ orientiert über wichtige neuere Schriften aus Theorie und Praxis der Erziehung, während seine umfangreiche Sonderbibliographie „Neue Jugendbücher 1928“ eine kritische Auslese der neuesten Jugendliteratur gibt und somit bei der Wahl von Geschenken ein wertvoller Ratgeber ist.

Der reichhaltige „Literarische Rundgang“ behandelt in eingehenden Einzelbesprechungen vorwiegend die zahlreichen Weihnachtsneuerscheinungen, unter denen besonders die Geschenkliteratur aus den verschiedensten Gebieten berücksichtigt wird.

(Z)

Bezugsbedingungen siehe Bestellzettel

VERLAG DES BÖRSENVEREINS
DER DEUTSCHEN BUCHHÄNDLER
ZU LEIPZIG